

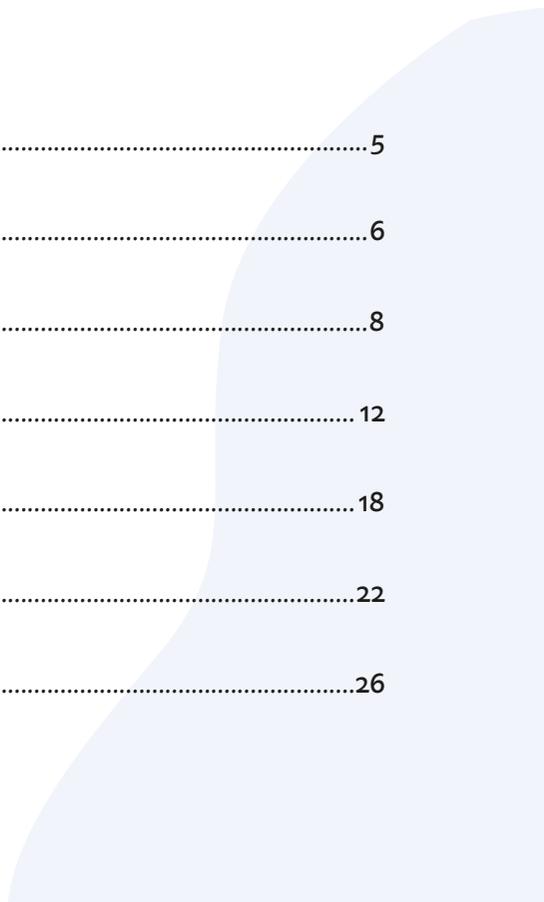
„Die Existenz  
von Bibliotheken liefert  
den besten Beweis dafür,  
dass wir noch Hoffnung auf  
die Zukunft des Menschen  
haben können.“

– Thomas Stearns Eliot –

# MAßNAHMENPAPIER

## Öffentliche Bibliotheken NÖ 2022

Treffpunkt Bibliothek – Service des Landes NÖ für Bibliotheken | NÖ Landesbibliothek



Vorwort .....	5
Bibliothek der Zukunft .....	6
Meine Bibliothek gefällt mir! .....	8
Meine Bibliothek bietet viel für mich! .....	12
Meine Bibliothek ist hier! .....	18
Meine Bibliothek kennt sich aus! .....	22
Meine Bibliothek zeigt Profil! .....	26

Unser heutiges Bild von Bibliotheken und die Arbeit, die dort geleistet wird, hat nichts mehr mit dem althergebrachten Bild zu tun, das wir früher von Büchereien hatten. Heute sind sie sowohl Orte der Begegnung und Kommunikation, die Lebendigkeit und Erlebnisse mit sich bringen, als auch Orte der Ruhe und Entschleunigung, die der Erholung und Entspannung Raum geben. Vernetzung, Förderung der Lese- und Medienkompetenz, Weiterbildung sowie Informationsaustausch stellen beispielhaft einige wichtige Aufgaben dar, die eine moderne Bibliothek von heute erfüllen soll. Anders gesagt: Die öffentlichen Bibliotheken in Niederösterreich sind ein zentraler Anker in vielen Gemeinden und gerade in diesen turbulenten Zeiten bieten sie uns eine Art Hafen, der Sicherheit und auch ein Wohlgefühl vermittelt.

Gemeinsam mit Ihnen geht es mir aber darum, die Bibliotheken in unserem Heimatbundesland auf die Zukunft vorzubereiten, denn der oberhalb beschriebene Wandel hört nicht auf.

Die blau-gelben Bibliotheken bekommen mit diesem Maßnahmenpapier gemeinsam mit dem Anfang 2021 vorgestellten Grundlagenpapier nicht nur eine umfassende Strategie des **Landes Niederösterreich** mit zahlreichen Anregungen zur Seite gestellt, es werden auch Leitlinien für eine Qualitätssicherung und Visionen für die Entwicklung in den nächsten Jahren präsentiert. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus den verschiedensten Tätigkeitsfeldern des Bibliothekswesens wurde dieses Maßnahmenpaket erarbeitet.



©Lechner

Mir liegt es besonders am Herzen, mögliche Perspektiven für die kommenden Jahre zur Entwicklung der Bibliotheken mit Zukunft vorzustellen. Es gilt einerseits Bewährtes zu verankern und andererseits innovative Wege aufzuzeigen, um neue Nutzerinnen und Nutzer begeistern zu können. Durch den grundlegenden Wandel – weg vom reinen Buchverleih, hin zum Treffpunkt für alle Generationen, aber auch zu einer Oase der Entschleunigung – verändern sich auch die Ansprüche an die Tätigkeit als Bibliothekarin beziehungsweise als Bibliothekar. Und wir wollen Ihnen hier als Partner zur Seite stehen!

Denn egal, wie sehr sich die Welt auch verändert und welche Herausforderungen auf uns zukommen, bleibt eines so, wie es immer schon war: Das **Land Niederösterreich** wird die Bibliotheken auf ihrem Weg in die Zukunft stärken, begleiten und unterstützen!

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Ludwig Schleritzko'. The signature is fluid and cursive.

Landesrat Ludwig Schleritzko



## BIBLIOTHEK DER ZUKUNFT

In Fortsetzung des 2021 präsentierten Grundlagenpapiers sind nunmehr in einem zweiten Schritt konkrete Maßnahmen für die Weiterentwicklung des niederösterreichischen Bibliothekswesens ausgearbeitet worden. Im Grundlagenpapier wurde, auf Basis einer dafür durchgeführten Studie, festgestellt, dass es nicht nur verschiedenste Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher, sondern auch unterschiedliche Auffassungen gibt, was oder wie eine Bibliothek gestaltet sein soll. Aufgrund des Imagewandels, den die Bibliotheken gerade vollziehen, gilt es, die Bibliotheksarbeit und das Bibliotheksleben weiterzuentwickeln und die vielfältigen Funktionen einer Bücherei in das Bewusstsein der Allgemeinheit zu transportieren.

Es war daher ein logischer Schritt für die Fertigung einer landesweiten Strategie, die wichtigsten Stakeholder, wie zum Beispiel Bibliothekarinnen und Bibliothekare, aber auch Expertinnen und Experten aus den einzelnen Fachgebieten einzubinden. Das in den folgenden Abschnitten vorgestellte Maßnahmenpapier und die Umsetzung werden im Sinne aller Beteiligten beschrieben. Im Vordergrund steht dabei, jede der rund 260 niederösterreichischen Bibliotheken in ihrem individuellen Auftritt und mit einem, den örtlichen Bedürfnissen angepassten, Angebot zu unterstützen.

Je nach Ausgangslage werden die Träger, die Bibliotheksteams, aber auch die Servicestelle und nicht zuletzt die Leserinnen und Leser selbst vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt. Das niederösterreichische Bibliothekswesen wird allen aktuellen Aufgaben und Bedürfnissen mit fachlicher Expertise und persönlichem Einsatz begegnen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Bereiche **Akzeptanz & Zuspruch, Angebot & Multifunktionalität, Zugänglichkeit & Raum** sowie **Personalausstattung & Teamentwicklung** gelegt. Maßgebend und von übergreifender Bedeutung ist zusätzlich der Schwerpunkt, der dem Maßnahmenpaket für die zukünftige Entwicklung der Bibliothekslandschaft vorangestellt wird:

### DIGITALISIERUNG

Die vergangenen Jahre haben in vielen öffentlichen Bibliotheken Niederösterreichs zu neuen digitalen Angeboten und dem Einsatz moderner Technologien in der Organisation geführt. Onlinemedien und -kataloge gehören bereits zur Standardausstattung einer öffentlichen Bibliothek. Ebenso gilt es, in den Räumlichkeiten freien WLAN-Zugang als Standard anzustreben, die technischen Geräte mit aktueller Software auszustatten und die Bibliotheksarbeit mit einem zeitgerechten Auftritt in der digitalen Öffentlichkeit (*eigene Homepage, E-Mail-Adresse, Präsenz in Social-Media-Kanälen*) zu begleiten.

Eine bei manchen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren noch anzutreffende ängstliche Haltung gegenüber digitalen Medienangeboten hat ihren Grund vielleicht auch in der fehlenden Ausstattung mit geeigneter Hard- und aktueller Software-Infrastruktur (*Betriebssystem, Speicherplatz, Rechnerleistung, Office-Anwendungen, Bibliothekssoftware*), sowie einem Bedarf an begleitender Weiterbildung und gegenseitiger Unterstützung.

Bibliotheken sollten jedenfalls eine Vorbildrolle im sinnvollen Umgang mit den neuen digitalen Angeboten einnehmen und dabei auch die digitale Barrierefreiheit beachten. Zu bedenken ist weiter, dass diverse Social Media, insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene, ein wichtiger Kommunikationsfaktor und Lebensinhalt geworden sind und deshalb entsprechend berücksichtigt werden sollten. Hinsichtlich der Maßnahmen und der Indikatoren wird der Schwerpunkt Digitalisierung in den folgenden Vorschlägen bei allen Themenblöcken berücksichtigt.

# AKZEPTANZ UND ZUSPRUCH

*Unser Ziel ist es, dass*

- >>> Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die Angebote von öffentlichen Bibliotheken annehmen und von deren Bedeutung für ihr Alltagsleben überzeugt sind.
- >>> Träger sowie Bibliothekarinnen und Bibliothekare die Grundlagen für eine breite Akzeptanz der öffentlichen Bibliotheken in der Öffentlichkeit schaffen.
- >>> die Servicestelle Treffpunkt Bibliothek die Betreiber von Bibliotheken sowie die Bibliotheksteams unterstützt und deren Angebot beim niederösterreichischen Publikum attraktiv bewirbt.



## AKZEPTANZ UND ZUSPRUCH

### **MEINE BIBLIOTHEK GEFÄLLT MIR!**



Das Medien- und Dienstleistungsangebot einer öffentlichen Bibliothek ist auf den Bedarf und die Nachfrage des lokalen Publikums ausgerichtet. Da an den einzelnen Standorten die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedlich sind, sollten diese Bedürfnisse ausgelotet und bei den Schwerpunktsetzungen und Profilentwicklungen berücksichtigt werden.

Laut Volkszählungsdaten spricht mittlerweile etwa ein Fünftel aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab dem fünften Lebensjahr zu Hause eine andere Sprache als Deutsch. Es ist daher wichtig, dass öffentliche Institutionen Angebote zum Erlernen der deutschen Sprache zur Verfügung stellen. Ein weiterer Aspekt sind Angebote zur eigenen Herkunftssprache, die der sprachlichen Entwicklung dienen.

Dem Zuspruch des Angebots durch die nachwachsenden Generationen (*Kinder, Jugendliche*) ist besondere Bedeutung beizumessen. Dies gilt sowohl für den realen als auch den virtuellen Besuch (*Online-Kataloge, Social-Media-Kanäle, Veranstaltungen im Livestream u.v.m.*).

So spielen Bibliothekarinnen und Bibliothekare eine zentrale Rolle in der lokalen Informationswelt und Kommunikation eines Ortes.

## AKZEPTANZ UND ZUSPRUCH

### GEMEINSAM SETZEN WIR MAßNAHMEN



- > **Entwicklung einer gemeinsamen Corporate Identity – ein Logo für NÖ Bibliotheken**  
Die gemeinsame Bildmarke verstärkt den öffentlichen Auftritt und sorgt für einen Wiedererkennungswert in den Gemeinden; bei den Mitwirkenden (*Träger, Teams, Servicestelle Treffpunkt Bibliothek, Politik*) schafft die gemeinsame CI ein Symbol zur Identifikation. Unter dieser CI können gemeinsame Aktionen starten wie z.B. Gratisbuch am Tag des Buches in NÖ Bibliotheken, Aktionswoche zum Klima u.a.)
- > **BUCHSTART NÖ**  
Im Rahmen des landesweiten Projektes BUCHSTART NÖ erhält jedes Neugeborene gemeinsam mit seinen Eltern beim Besuch in der öffentlichen Bibliothek eine BUCHSTART NÖ Tasche mit Informationen und Materialien zum ersten Vorlesen. Die Ausrollung im gesamten Bundesland erhöht die Aufmerksamkeit in Richtung Bibliotheken und erleichtert den Zugang von Beginn an. BUCHSTART NÖ Veranstaltungen geben den Jungfamilien ein Gefühl der Zugehörigkeit und führen sie in die Medienwelt und Angebote der Bibliotheken ein.
- > **Gemeinsame Entwicklung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene.**  
Mit Expertinnen und Experten von außen, den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren und vor allem mit den Jugendlichen selbst wird von der Servicestelle **Treffpunkt Bibliothek** erarbeitet, was Bibliotheken in NÖ für junge Menschen ab 13 Jahren anbieten können und sollen. Die Bibliothek ist ein Ort ohne Konsumzwang und ermöglicht so niederschweligen Zugang zu Medienwelten. Sie wird als Treffpunkt und Ort der Begegnung außerhalb des eigenen Zuhauses und außerhalb der Schule etabliert. Dafür werden Projektvorschläge erarbeitet und Best-Practice-Bibliotheken für Jugendliche entwickelt.
- > **Digitale Angebote** und die Möglichkeit, diese niederschwellig und kostenfrei/kostengünstig kennenzulernen, sind ein Türöffner für unterschiedliche Zielgruppen. Mit verschiedenen Formaten bieten die öffentlichen Bibliotheken Gelegenheit dazu, die virtuelle Welt zu erfahren und sich darin zu versuchen bzw. diese als Erweiterung des Angebotes in Anspruch zu nehmen und so die Exklusion von digitalen Lebensbereichen zu verhindern. Das Angebot der NÖ Online-Bibliothek [www.noe-book.at](http://www.noe-book.at) wird weiter ausgebaut.



## AKZEPTANZ UND ZUSPRUCH

### MÖGLICHE INDIKATOREN



- Anzahl der mitwirkenden Bibliotheken an der CI
- BUCHSTART NÖ – Anzahl der überreichten BUCHSTART NÖ Taschen, Anzahl der teilnehmenden Bibliotheken und Buchstartveranstaltungen
- Zahl der Nutzerinnen und Nutzer – speziell Jugendliche
- Dokumentation der Entwicklung digitaler Angebote

# ANGEBOT UND MULTIFUNKTIONALITÄT

*Unser Ziel ist es, dass*

- >>> Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern in öffentlichen Bibliotheken das für sie passende Angebot finden und dieses auch selbst mitgestalten.
- >>> Träger sowie Bibliothekarinnen und Bibliothekare ihr Angebot vom reinen Buchverleih hin zur Medien- und Veranstaltungsvielfalt sowie als Institution der Beratungs- und Informationskompetenz erweitern.
- >>> die Servicestelle Treffpunkt Bibliothek die Träger von Bibliotheken und die Bibliotheksteams hinsichtlich Vielseitigkeit, Attraktivität und Aktualität des Angebots unterstützt.



## ANGEBOT UND MULTIFUNKTIONALITÄT

### MEINE BIBLIOTHEK BIETET VIEL FÜR MICH!

Die öffentlichen Bibliotheken haben die gesamte aktuelle Medienvielfalt – von Printmedien über audiovisuelle bis hin zu digitalen Medien – im Sortiment und gewährleisten den Zugang zu innovativen Medienformen. Das kann – den eigenen Bestand ergänzend – durch eine Teilnahme am Austausch von Medien zwischen den Bibliotheken erreicht werden, vor allem auch mittels der Fernleihe durch die NÖ Landesbibliothek.

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz in vielerlei Hinsicht: für die soziale Teilhabe aber auch für ein beruflich und privates Vorankommen im Leben. Leseförderung ab dem Kindesalter stellt eine der zentralsten Aufgaben einer Bibliothek dar und diese soll gepflegt und unterstützt werden.

Digitale Angebote liefern eine schwer zu überblickende Menge an Informationen und Informationsquellen. Dadurch ist das gezielte Suchen und Auswählen zu einer Basisaufgabe im Arbeits- und Lebensalltag der Menschen geworden.

Bibliothekarinnen und Bibliothekare können jetzt, da sie mehr Informationen und Möglichkeiten haben damit umzugehen, zu Experten und Expertinnen des Wissenszugangs für Informationssuchende werden. Durch ihre intensive Arbeit mit Medien können Bibliothekarinnen und Bibliothekare vor allem im Feld des Lesevergnügens die Benutzerinnen und Benutzer der Büchereien bei der Medienauswahl beraten.

Die Bibliothek wird zum Ort der Partizipation, indem das Publikum an der Entwicklung der Angebote teilnimmt, die den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besuchern entsprechen – sei es Begegnung, Austausch, Ruhe, Information, Lernen, Spielen, Unterhaltung und vieles mehr. Der Aspekt der Nachhaltigkeit wird von den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren nicht nur bedacht, sondern hinsichtlich der 17 Nachhaltigkeitsziele<sup>1</sup> auch gelebt.



<sup>1</sup>Die Sustainable Development Goals (SDGs, deutsch: Ziele für nachhaltige Entwicklung) wurden 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (United Nations) verabschiedet und bestehen aus 17 Haupt- und 169 Unterziele, die im Sinne der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit verfolgt werden.

## ANGEBOT UND MULTIFUNKTIONALITÄT

### GEMEINSAM SETZEN WIR MAßNAHMEN



- > Die jährlichen Schwerpunktsetzungen im Rahmen der Förderung der Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ und die Vergabe des NÖ Bibliotheken-Awards sorgen für Qualitätsentwicklung in den Bereichen Angebot & Ausstattung. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten, sowie Aus- und Weiterbildung sind dabei wichtige Faktoren.
- > **Thinktank** – Vierteljährlich lädt das Team **Treffpunkt Bibliothek** zu einem „Round Table“, um Trends und Entwicklungen zeitgerecht zu erkennen. (Einladung von Expertinnen und Experten im Bereich Raum/Technologie/Inhalt – aus Wissenschaft und Forschung, in Hinblick auf Nachhaltigkeitsexpertise etc.) Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bereitet **Treffpunkt Bibliothek** hinsichtlich der Begleitung der Bibliotheken auf und entwickelt daraus landesweite Projekte.
- > **Familienfreundliches Angebot und Leseförderung für Kinder** – Es gibt mit „Lesemeisterin und Lesemeister gesucht“ und anderen Jahresaktionen immer viel Unterstützung, um bei der jungen Leserschaft Begeisterung fürs Lesen zu entfachen. Mit verschiedensten Materialien und Unterlagen (*Kofferbibliothek, MINT Stationen, etc.*) zum Ausleihen steht den Bibliotheken ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. Eine laufende Aktualisierung des Medienangebots sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Formate (*Datenträger*) ist anzustreben. Die nötigen Voraussetzungen zur Nutzung aktueller Endgeräte vor Ort sollen geschaffen werden.
- > **Der Dialog als verbindendes Element** – Als Ort, der einen demokratischen Diskurs ermöglicht, bietet die Bibliothek auch den Raum, um über diverse Themen ins Gespräch zu kommen. Das Bibliotheksteam erfährt in Weiterbildungsangeboten der Servicestelle den Dialog als eine Form der wertschätzenden Kommunikation. Es hat dann die Möglichkeit, Dialog zum Austausch in der Bibliothek für die Bürgerinnen und Bürger anzubieten. Sichtweisen dürfen nebeneinander bestehen bleiben, neue Perspektiven entstehen – Bibliothek ist damit Ort der gemeinsamen Auseinandersetzung, sowie eine Plattform für die Entwicklung neuer Ideen.



## ANGEBOT UND MULTIFUNKTIONALITÄT

### MÖGLICHE INDIKATOREN

- Bericht Thinktank und Entwicklungen daraus
- Entwicklung des Medienbestandes
- Anzahl der Agenda 2030 Nachhaltigkeitsziele, die umgesetzt werden
- Kinder- und Spielbereiche/Veianstaltungen

© Hoemstreit



# NICHT OHNE MEINE BIBLIOTHEK!

**668–627 v. Chr.**

## Erste Bibliothek

Der assyrische König Assurbanipal ließ in der Hauptstadt seines Reiches am Tigris beschriebene Tontafeln sammeln.

**30 v. Chr.**

## Öffentliche Bibliothek

Asinius Pollio verwirklichte um 30 v. Chr. Julius Caesars Traum einer öffentlichen Bibliothek in Rom.

**ca. 480 n. Chr.**

## Klösterbibliothek

Nach dem Untergang des römischen Reiches werden Bibliotheken hauptsächlich von Klöstern geführt. Sie vervielfachen Bücher durch Abschreiben, Tausch und Einkauf.

**um 1060**

## Geburt Frau Ava

Geburt der ältesten deutschsprachigen Dichterin: Frau Ava in Niederösterreich. Ava, (auch Ava von Göttweig oder Ava von Melk) war die erste namentlich bekannte deutschsprachige Dichterin.

**20. 03. 1501**

## Älteste Buch NÖ

Das älteste in Niederösterreich gedruckte Buch wird produziert. Das Marienandachtsbuch aus Schrottenthal ist heute im Besitz der NÖ Landesbibliothek.

**1875**

## Älteste aktive Bibliothek NÖ

Die älteste, heute noch aktive und bei Treffpunkt Bibliothek dokumentierte, öffentliche Bücherei in Niederösterreich ist die Stadtbücherei Mediathek Retz.

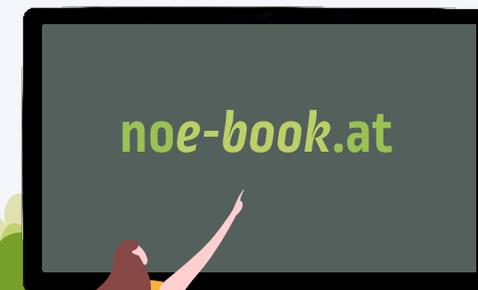
**2012**

**Gründung der Servicestelle Treffpunkt Bibliothek** für die öffentlichen Bibliotheken NÖ

**07.03.2013**

## Erste Medienbestellung über noe-book.at

In einem ersten Schwung haben sich bis Mai 2013 bereits 146 Bibliotheken für die Nutzung der Onlinebibliothek noe-book.at registrieren lassen. Ende des Jahres 2013 bot noe-book.at einen Medienbestand von insgesamt 4247 Exemplaren, aus dem die registrierten Leser:innen wählen konnten.



## ZUGÄNGLICHKEIT UND RAUM

*Unser Ziel ist es, dass*



- >>> die Räumlichkeiten für öffentliche Bibliotheken in NÖ entsprechend den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung des Einzugsgebietes zur Verfügung gestellt werden.
- >>> Träger sowie Bibliothekarinnen und Bibliothekare für einen Wohlfühlort sorgen, der sowohl die ursprüngliche Nutzung (Medienverleih) ermöglicht als auch ein Ort der „Entschleunigung“ und Begegnung – gleichsam ein erweitertes Wohnzimmer ist.
- >>> die Servicestelle Treffpunkt Bibliothek die Träger von Bibliotheken und die Bibliotheksteams hinsichtlich Gestaltung und Einrichtung berät und Expertinnen und Experten zur Entwicklung der Räumlichkeiten vermittelt.

## ZUGÄNGLICHKEIT UND RAUM

### **MEINE BIBLIOTHEK IST HIER!**



Nutzung setzt Zugänglichkeit voraus. Nicht nur virtuell, sondern auch physisch. Ihre Zugänglichkeit richten Bibliotheken an den veränderten Lebensumständen und Lebensgewohnheiten ihrer Benutzerinnen und Benutzer aus (z.B. *Pendlerinnen und Pendler, Betreuungs- und Wartezeiten der Schülerinnen und Schüler, zielgruppenspezifische Öffnung*).

Bibliotheksstandorte sind so gewählt, dass sie mit anderen öffentlichen Einrichtungen und Angeboten kombinierbar sind (*Versorgungs-, Bildungs- und Freizeitorte*) und auch von weniger mobilen Menschen fußläufig gut erreicht werden können. Barrierefreiheit – analog wie digital – stellt für öffentliche Einrichtungen eine Voraussetzung dar.

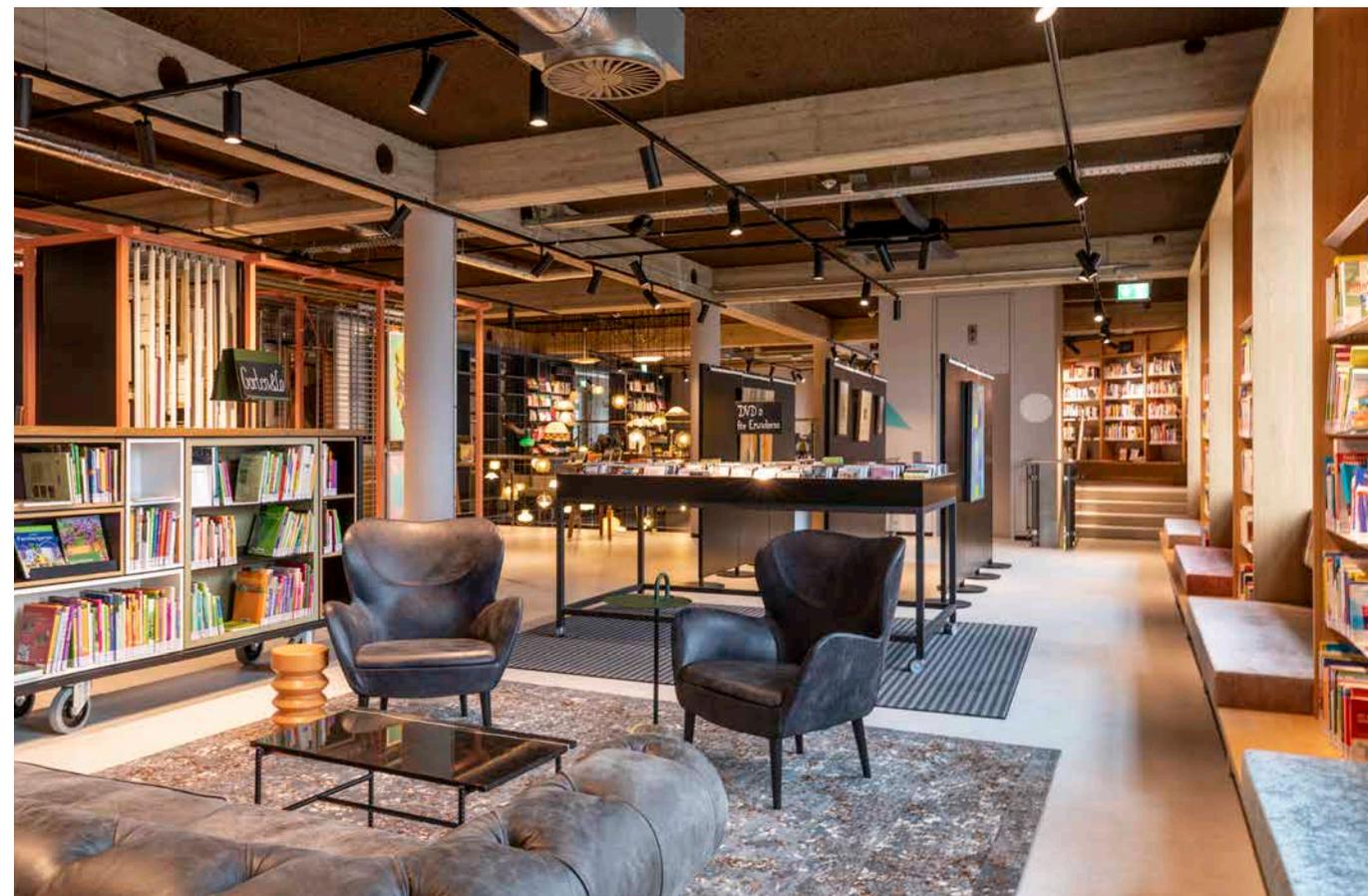
In vielen Gemeinden sind Bibliotheken die öffentlichen Orte mit der höchsten Besuchsfrequenz. Eine attraktive Gestaltung der Räume sollte diese Bedeutung auch widerspiegeln und Möglichkeit bieten, sich mit dem „*eigenen Ort*“ zu identifizieren. Es soll die Möglichkeit gegeben sein, einen Ort zu finden, der laut und leise, analog und digital sowie traditionell und modern gelebt werden kann.

## ZUGÄNGLICHKEIT UND RAUM

### GEMEINSAM SETZEN WIR MAßNAHMEN



- > **Versorgungsgrad erhöhen** – Die Servicestelle **Treffpunkt Bibliothek** berät potenzielle Träger in den NÖ Gemeinden, um neue Bibliotheken zu eröffnen oder Kooperationen mit bestehenden Institutionen einzugehen. Es gilt, die weißen Flecken auf der NÖ Bibliothekslandkarte durch neue Bibliotheken oder Kooperationsangebote zu ersetzen.
- > **Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und Schulbibliotheken** – Die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen mit öffentlichen Bibliotheken in Form von Projekten und Angeboten werden von der Servicestelle **Treffpunkt Bibliothek** und den Trägern forciert.
- > **Physische Räume mit Aufenthaltsqualität und einer entsprechenden Ausstattung** – Der Raum Bibliothek braucht für die Entwicklung zum Wohlfühlort besondere Beachtung. Wichtig ist dabei die Einbeziehung des Publikums in den unterschiedlichen Zielgruppen. Die Bibliothek wird zum überdachten Dorfplatz, ein Ort, an dem man sich gerne trifft. Je nach Raumgröße und den finanziellen Möglichkeiten wird auf eine ansprechende und aufenthaltsfördernde Einrichtung und Gestaltung geachtet. (*Erstellung eines Leitfadens für Neugründungen und Revitalisierungen*)
- > Als **Informationsplattform** für die Leserinnen und Leser ist ein Online-Auftritt (*eigene Website, Online-Katalog, Social-Media-Kanäle*) neben anderen Zugängen für die Präsenz in der Öffentlichkeit Voraussetzung. Dieser wird von den Bibliotheksteams betreut. Unterstützung erhalten sie dabei von der Servicestelle **Treffpunkt Bibliothek**. Neben professioneller Beratung stellt die Servicestelle eine bibliothekseigene E-Mail-Adresse und Website kostenfrei zur Verfügung.



© includi / Marco Heyda



## ZUGÄNGLICHKEIT UND RAUM

### MÖGLICHE INDIKATOREN

- Anzahl der öffentlichen Bibliotheken in NÖ
- Neugründungen und Revitalisierungen dokumentieren – online – mit Vorher-Nachher-Galerie
- Entwicklung Anzahl der neuen Multisites sowie Onlinekataloge und Social-Media-Auftritte
- Anzahl der Kooperationen/Projekte mit Schulen

# PERSONALAUSSTATTUNG UND TEAMENTWICKLUNG

*Unser Ziel ist es, dass*

- >>> Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in den öffentlichen NÖ Bibliotheken gute Medienberatung, Unterstützung bei der Recherche und Begleitung in Kommunikations- und Informationsfragen im analogen wie digitalen Bereich erhalten.
- >>> Träger den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren den Besuch von Aus- und Weiterbildungsangeboten ermöglichen und Wege suchen, eine fixe Anstellung für die Tätigkeit in der Bibliothek zu realisieren (für zumindest eine Person).
- >>> die Servicestelle Treffpunkt Bibliothek gemeinsam mit dem BVÖ ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm bietet.



## PERSONALAUSSTATTUNG UND TEAMENTWICKLUNG

### **MEINE BIBLIOTHEK KENNT SICH AUS!**



Ein Bundesländervergleich der Betriebs- und Leistungskennzahlen öffentlicher Bibliotheken in Österreich lässt folgenden Schluss zu: eine wichtige Rolle für die Entwicklung von Bibliotheken spielen mit Blick auf die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

- > die Nutzung zeitgemäßer technischer Möglichkeiten
- > die permanente fachliche Weiterbildung
- > die persönliche Identifikation mit der Bibliothek und Wertschätzung der Arbeit seitens des Trägers und Publikums sowie
- > die Anzahl der möglichst hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bibliotheksteam, nicht zuletzt der – wo möglich – hauptamtlich Angestellten.

Daher ist diesen Faktoren in Zukunft besondere Beachtung zu schenken.

Im Fokus der Aus- und Weiterbildung liegt vor allem das Erlangen von Handlungssicherheit in den Dimensionen: Digitalität, Literaturvermittlung, Kompetenz im ‚Sozialen Raum‘ und Beratung (*Informations- und Literaturrecherche*). Die über eine Basisausbildung hinaus erforderlichen Spezialkenntnisse werden in regelmäßigen Online- und Präsenzterminen von der Servicestelle **Treffpunkt Bibliothek** und den Partnereinrichtungen angeboten.

### GEMEINSAM SETZEN WIR MAßNAHMEN



- > Die Servicestelle **Treffpunkt Bibliothek** berät Träger von NÖ Bibliotheken hinsichtlich der Personalentwicklung mit der Zielsetzung, das Freiwilligenwesen zu fördern und – wo möglich – hauptamtliche Strukturen zu etablieren. **Treffpunkt Bibliothek** unterstützt die Bibliotheken beim Teambuilding (u.a. Vereinbarkeit von Haupt- und Ehrenamt) und begleitet in der Teamentwicklung.
- > Die Servicestelle **Treffpunkt Bibliothek** bietet einen **umfangreichen Weiterbildungskatalog**. Mit einem vielfältigen Angebot können sich die Bibliothekarinnen und Bibliothekare entsprechend der speziellen Funktionen in ihren Bibliotheken gezielt weiterbilden und die erlernten Inhalte für die Profilentwicklung der Bibliothek nutzen. Die Weiterbildung wird als Ergänzung zur Haupt- und Ehrenamtlichenausbildung (BVÖ – bundesweit oder regional) gesehen. Eine Erhöhung der Zahl an ausgebildeten Bibliothekarinnen und Bibliothekaren wird angestrebt. Weiters wird eine vorbereitende Ausbildung von Jungbibliothekarinnen und -bibliothekaren überlegt.
- > Es gilt, die **digitale Kompetenz** der Bibliothekarinnen und Bibliothekare zu stärken und die Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Nutzung neuer Technologien und insbesondere der bibliotheksspezifischen Software zu schulen.
- > **Gemeinsame Aktivitäten im Team** fördern nicht nur die Identifikation mit der Bibliothek und den damit verbundenen Aufgaben, sondern steigern auch die Motivation und sichern die Kontinuität der Qualität. Die Servicestelle **Treffpunkt Bibliothek** bietet gemeinsam mit den Fachstellen regions- und landesweite verbindende Treffen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

### MÖGLICHE INDIKATOREN



- Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen
- Anzahl der ausgebildeten Bibliothekarinnen und Bibliothekare in NÖ
- Ausstattung der Bibliotheken mit Bibliothekssoftware und digitalen Geräten
- Anzahl der Teambuildingmaßnahmen der Servicestelle Treffpunkt Bibliothek und von deren Teilnehmerinnen und Teilnehmern



© Adobe Stock

## FAZIT

# MEINE BIBLIOTHEK ZEIGT PROFIL!

Um zeitgemäß den aktuellen Herausforderungen gewachsen zu sein, werden die öffentlichen Bibliotheken ihre traditionellen Kernkompetenzen ausbauen müssen. Es gilt herauszufinden, welche Aufgaben sie als Dienstleisterinnen oder Institutionen für und mit Besucherinnen und Besuchern übernehmen sollen bzw. welche von ihnen erwartet werden.

Bibliotheken sind angehalten, ein eigenes Profil zu entwickeln und dabei darauf zu achten, dass sie nicht ausschließlich nachahmen, was andere Bibliotheken darbieten. Diese können zwar Anregungen geben, aber die Entwicklung sollte sich immer an den Bedürfnissen der eigenen Zielgruppen und den örtlichen Rahmenbedingungen orientieren.

Welcher Bedarf im eigenen Ort und in der näheren Umgebung konkret besteht, lässt sich durch kontinuierliches Beobachten und Evaluieren der Akzeptanz der Angebote erkennen.

Die Bibliothekarinnen und Bibliothekare können gleichsam die Rolle der Moderation und der Koordination im Stadt- oder Dorfleben übernehmen. Sie werden damit den sozialen Kontakt stärken und Unterstützung in Informations- und Kommunikationsfragen bieten.

## DREI BEISPIELE VON MÖGLICHEN BIBLIOTHEKSPROFILEN



© Treffpunkt Bibliothek/Lechner

### 1 LITERATHEK

**Vorrangiges Ziel: Förderung des Lesens und der Lesekompetenz.** Dem ungestörten Leseerlebnis wird auch räumlich viel Platz geboten. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Literaturangebot gelegt. Zur Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung werden spezielle Programme angeboten. An Orten, wo sich Menschen treffen, werden Pop-Up-Bibliotheken und als spezielle Veranstaltungen Büchergespräche, Lesezirkel, Schreibunterricht, Poetry Slams und literarische Diskussionen organisiert. Im Vordergrund stehen die Literatur und gleichsam die Vermittlungsarbeit.

### 2 AGORATHEK

**Vorrangiges Ziel: Anregung von Aktivitäten zur Gemeinschaftsbildung.** Die Bibliothek kooperiert mit einer Vielzahl von interessierten Partnerinnen und Partnern, Verbänden, Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen, die für die Kommune etwas anzubieten haben. Spezifische Programme entwickeln sich partizipativ, abhängig von den Initiativen und Angeboten der Bürgerinnen und Bürger. Die Bibliothek im herkömmlichen Sinne ist nur ein Element von mehreren in einer Institution, die nahezu als Gemeindezentrum fungiert. Es braucht neue Formen der Interaktion von und für Menschen.



© Treffpunkt Bibliothek

### 3 CYBERTHEK

**Vorrangiges Ziel: Nutzung der digitalen Medien auf hohem Niveau zu fördern.** Die Online-Bibliothek nimmt eine Sonderstellung ein, da die digitale Bibliothek unumgänglich ist, egal in welcher Form sie organisiert sein wird.

Die digitale Bibliothek zielt darauf ab, die Nutzung digitaler Medien auf hohem Niveau zu fördern und zu erleichtern. Vor Ort oder online: Die Bibliothek ist dort, wo die Menschen sind – und damit ortsunabhängig.



© AK OÖ/Huditsch

„...den Menschen etwas zu geben,  
was sie haben möchten,  
von dem sie aber nie wussten,  
dass sie es suchten, und von  
dem sie sagen, dass sie es schon  
immer haben wollten, wenn  
sie es bekommen...“

*(frei nach Stefan Gabriel)*

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Treffpunkt Bibliothek – Service des Landes NÖ für Bibliotheken,  
Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten, [www.treffpunkt-bibliothek.at](http://www.treffpunkt-bibliothek.at)

NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten, [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

**Inhalt und Text:** erstellt von Servicestelle Treffpunkt Bibliothek und der  
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek

**Grafik und Druck:** DOCKNER G.m. b. H., Untere Ortsstraße 17, 3125 Kuffern, [www.dockner.com](http://www.dockner.com)